

Zeitschrift: Mundart : Forum des Vereins Schweizerdeutsch
Herausgeber: Verein Schweizerdeutsch
Band: 9 (2001)
Heft: 4

Rubrik: Das erste Baselbieter Wörterbuch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS ERSTE BASELBIETER WÖRTERBUCH

Soeben ist im Christoph Merian Verlag Basel als Pendant zum Baseldeutsch-Wörterbuch und in gleicher Struktur und Aufmachung ein Baselbieter Wörterbuch erschienen, und zwar als Band XIV der von unserm Verein betreuten Reihe «Grammatiken und Wörterbücher des Schweizerdeutschen».

Es wurde geschaffen von Hans Peter Muster und Beatrice Bürkli Flaig. Der inzwischen leider verstorbene Muster hatte seit 1986 innerhalb weniger Jahre den Wortschatz des Kantons Basel-Landschaft (ohne das später hinzugekommene Laufental) gesammelt und in einer riesigen Kartothek festgehalten – mit einer Akribie und Beharrlichkeit, wie sie nur dem begeisterten Laien eignen. Die Baselbieter Germanistin und Dialektologin Beatrice Bürkli Flaig sichtete, bearbeitete und komprimierte während der letzten drei Jahre das reiche Material gemäss den Richtlinien, die für die «Grammatiken und Wörterbücher des Schweizerdeutschen» gelten.

Mit 469 Seiten ist das Werk etwas umfangreicher als das Stadtbasler Wörterbuch, was nicht weiter verwundert, wenn man bedenkt dass das Baselsbiet in verschiedene Dialektgebiete zerfällt und daher oft in Lautung, Flexion und Wortbedeutung signifikante Unterschiede bestehen, die eben auch

festgehalten werden mussten.

In der Einleitung schildert Beatrice Bürkli Flaig knapp und prägnant die sprachgeographischen Eigentümlichkeiten der Baselbieter Mundart und ihrer diversen Varianten. Danach folgt als Hauptteil das alphabetisch geordnete mundartliche Wörterverzeichnis. Ein ausführliches standardsprachliches Register und eine Bibliographie beschliessen den Band.

Wir lassen in einer der nächsten FORUM-Nummern eine eigentliche Besprechung des Werkes erscheinen.

RUDOLF SUTER

Hans Peter Muster, Beatrice Bürkli Flaig: *Baselbieter Wörterbuch*.

Band XIV der Grammatiken und Wörterbücher des Schweizerdeutschen. 469 Seiten. Christoph Merian Verlag Basel 2001. Fr. 49.–.

GEDANKENFÖTZELI VON MARGRIT STAUB-HADORN

Die in Belp geborene und heute im Zürcher Oberland lebende Autorin und Radiomoderatorin Margrit Staub-Hadorn hat diesen Herbst im Cosmos-Verlag ihr viertes Buch herausgegeben. Das neue Werk mit dem Titel «Churz u guet – Gedankenfötzeli» enthält rund 140 kurze Mundartgedich-